



Medienmitteilung

Datum: 22.09.2021 – Nr. 38

André Windlin wird neuer Leiter des Amts für Landwirtschaft und Umwelt

Der Regierungsrat hat auf Antrag des Volkswirtschaftsdepartements André Windlin-von Ah zum neuen Leiter des Amts für Landwirtschaft und Umwelt gewählt. Er tritt die Stelle auf den 1. Januar 2022 an und folgt auf Bruno Abächerli, welcher in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Der 53-jährige André Windlin hat 1995 die Ausbildung zum Meisterlandwirt erfolgreich abgeschlossen und sich im kaufmännischen Bereich weitergebildet. Im Melchtal führt er einen eigenen Landwirtschaftsbetrieb. Daneben war er als Kontrolleur, Berater und Lehrer am landwirtschaftlichen Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden tätig. Seit 2019 ist er Co-Leiter der Dienststelle Direktzahlungen beim Amt für Landwirtschaft Obwalden.

Ausserberuflich präsidierte André Windlin mehrere landwirtschaftliche Organisationen und gehörte von 2001 bis 2008 dem Verwaltungsrat der Landi Obwalden an. Zudem engagierte er sich in diversen politischen Tätigkeiten, insbesondere neun Jahre als Gemeindepräsident von Kerns.

Der Regierungsrat hat André Windlin auf Antrag des Volkswirtschaftsdepartements zum neuen Leiter des Amts für Landwirtschaft und Umwelt gewählt. Er tritt die Stelle per 1. Januar 2022 an. Der Stellenantritt erfordert seinen Rücktritt aus dem Kantonsrat, in dessen Ratsleitungsbüro er tätig ist, als Parteipräsident der FDP Obwalden und als Präsident der Genossenschaft Fleischhuis. André Windlin hat sich nach reiflicher Überlegung und im Bewusstsein all dieser Konsequenzen zur Übernahme der Amtsleitung entschlossen und freut sich auf die neue Herausforderung im Volkswirtschaftsdepartement.

Bruno Abächerli gilt als Vater der Obwaldner Landwirtschaftsgesetzgebung

André Windlin tritt die Nachfolge von Bruno Abächerli an, welcher nach über 35-jähriger Tätigkeit für den Kanton Obwalden in den Ruhestand tritt. Bruno Abächerli diente dem Kanton Obwalden als Lehrer am Berufs- und Weiterbildungszentrum Giswil, als Berater der Bauernfamilien bei der Neuausrichtung der Agrarpolitik und seit 1999 als Amtsleiter Landwirtschaft und Umwelt. Bruno Abächerli gilt als Vater der Obwaldner Landwirtschaftsgesetzgebung und prägte die Umsetzung der tiefgreifenden Reformschritte der neuen Agrarpolitik des Bundes mit der Umgestaltung des Direktzahlungssystems und der Ökologisierung der Landwirtschaft. Mit der Zusammenführung des damaligen Amtes für Umweltschutz kam 2005 eine weitere bedeutende Verantwortung hinzu.

Der Regierungsrat dankt ihm bereits an dieser Stelle für die langjährige, kompetente und sehr engagierte Arbeit und wünscht ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.